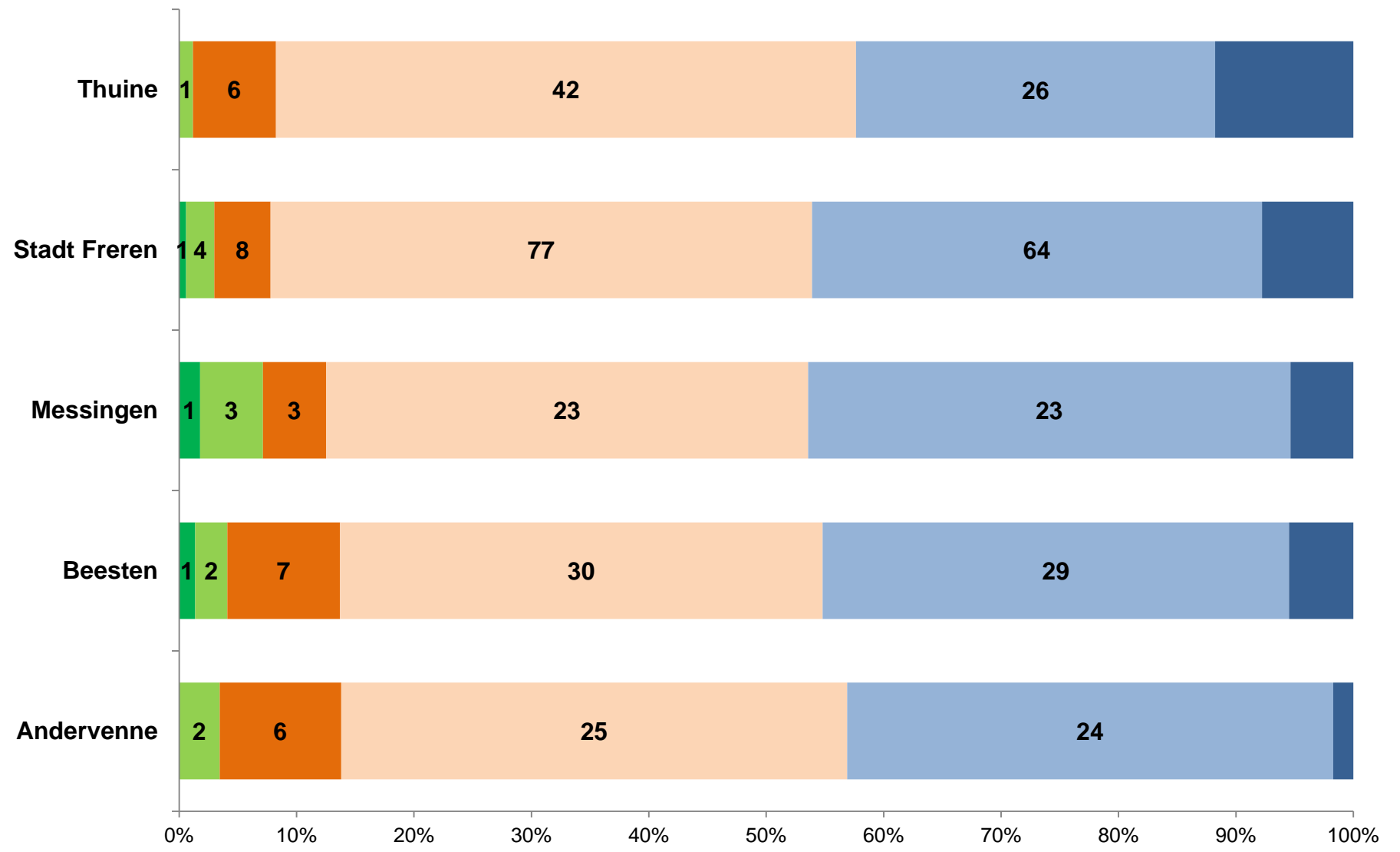
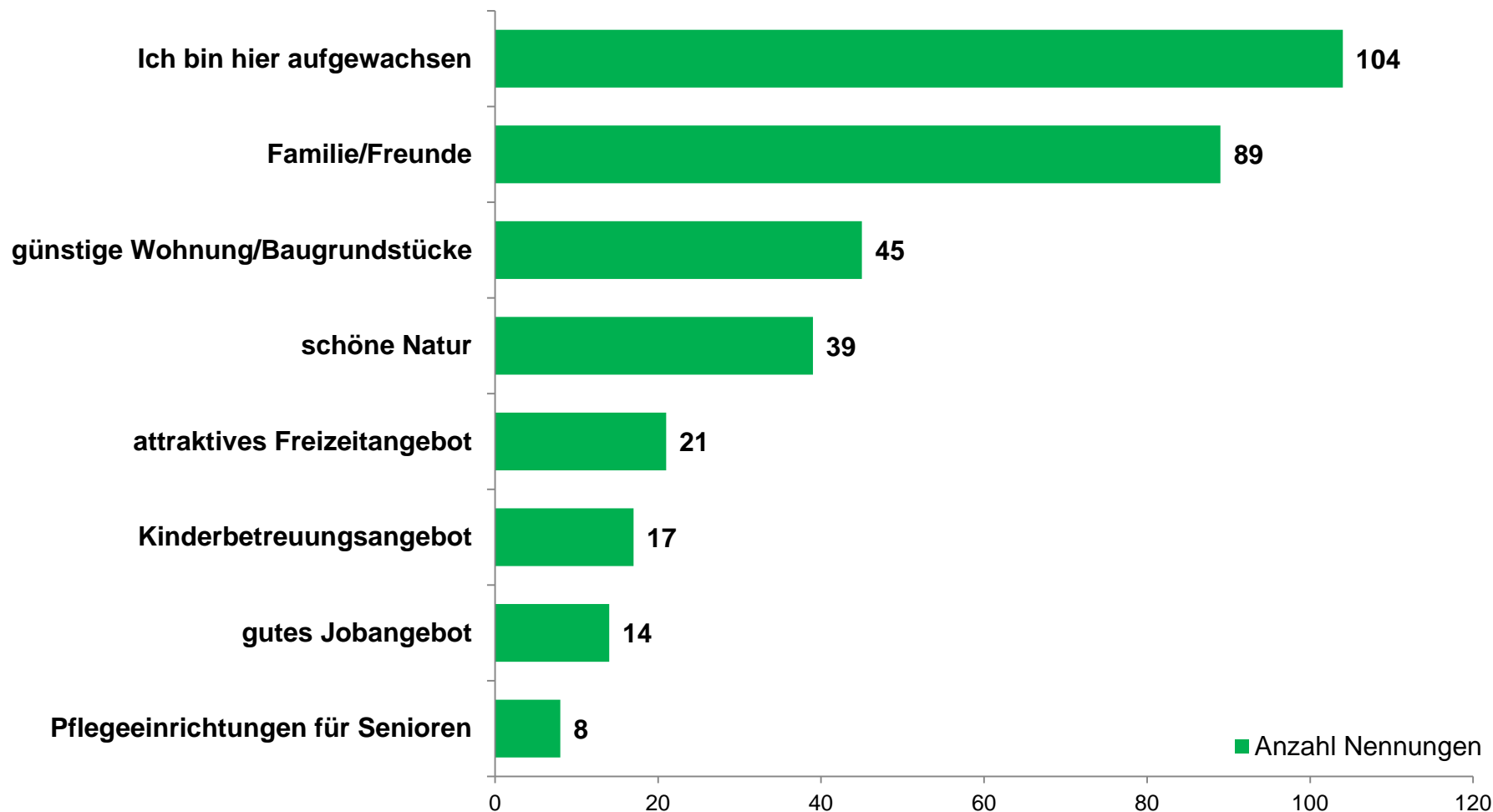


### Wie alt sind Sie?

■ 10 bis 15 Jahre ■ 16 bis 18 Jahre ■ 19 bis 24 Jahre ■ 25 bis 44 Jahre ■ 45 bis 64 Jahre ■ über 65 Jahren



## Warum wohnen Sie dort?



### Zusatznennungen:

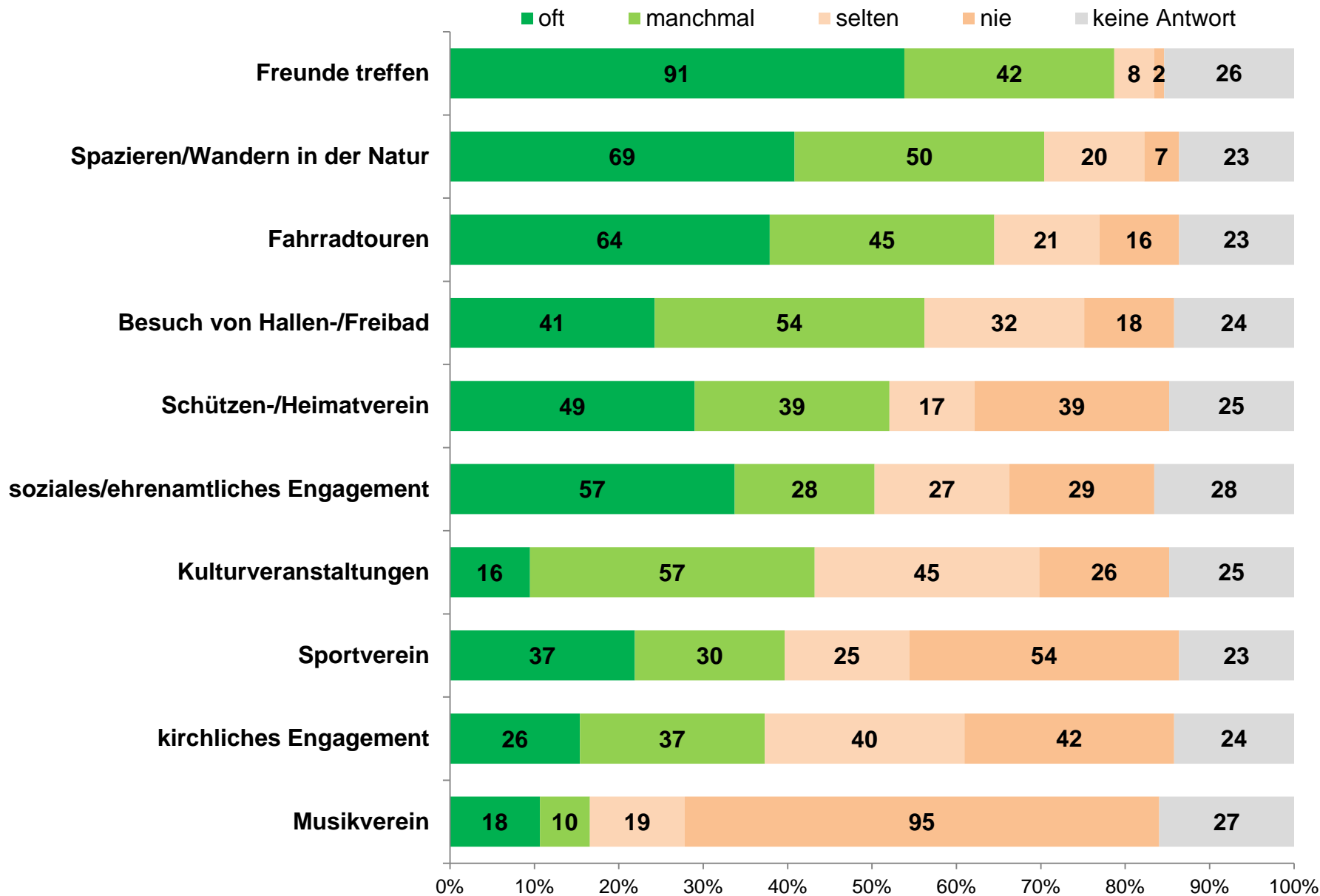
Aus Liebe zu meinem Mann und unserer Landwirtschaft und zu dem was wir auf dem Betrieb machen / Der Liebe wegen hergezogen / Einheirat / Einkaufsmöglichkeiten sind mit dem Rad erreichbar, ebenso viele Lokalitäten / gute Infrastruktur / gute Schützenvereine / Heimat / Ich wohne in einer Bauernschaft von Freren! Das sollte man auch zur Auswahl haben! Dort ist Freren am... / in Thuine aufgewachsen / Ist eher zufällig passiert. / Seit 1974 gerne in Freren / Sportverein / Wir fühlen uns seit 1974 sehr wohl in Freren / Zufall / Zuzug durch Arbeitsplatz



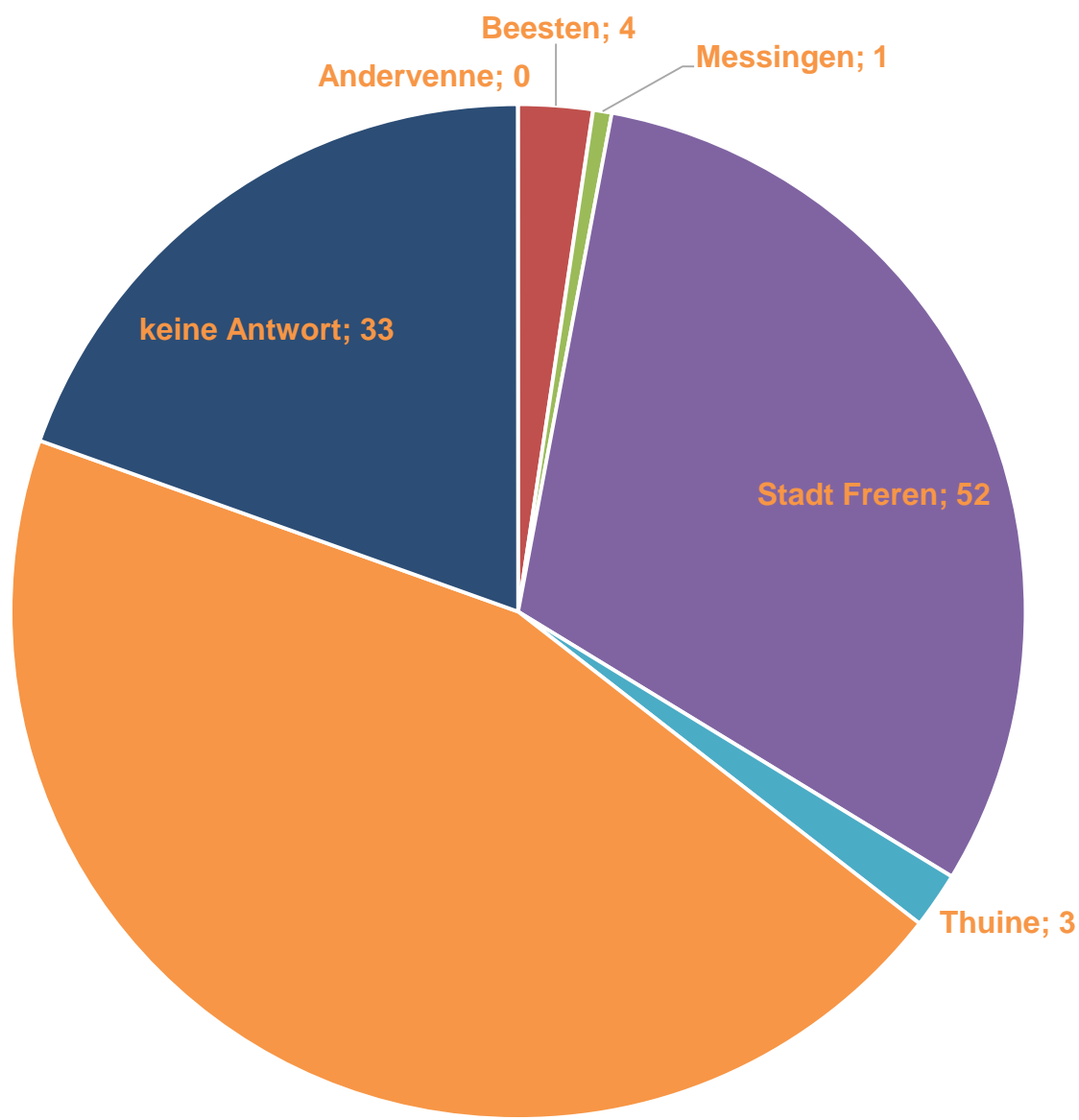




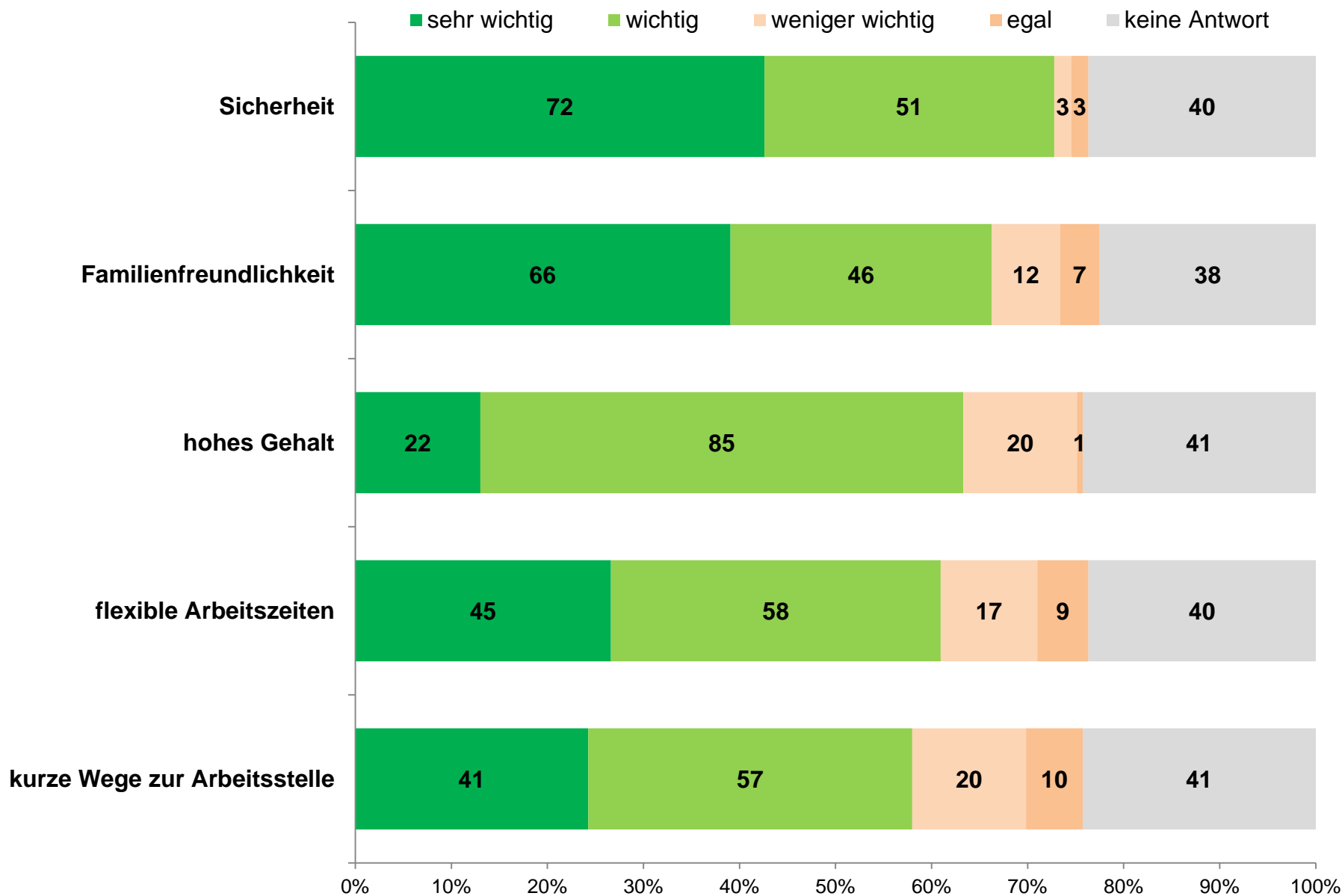
### Welche Freizeitaktivitäten betreiben Sie selbst in Ihrem Wohnort?



### Üben Sie Ihre berufliche Tätigkeit in Ihrem Wohnort Stadt Freren oder in der Samtgemeinde Freren aus?

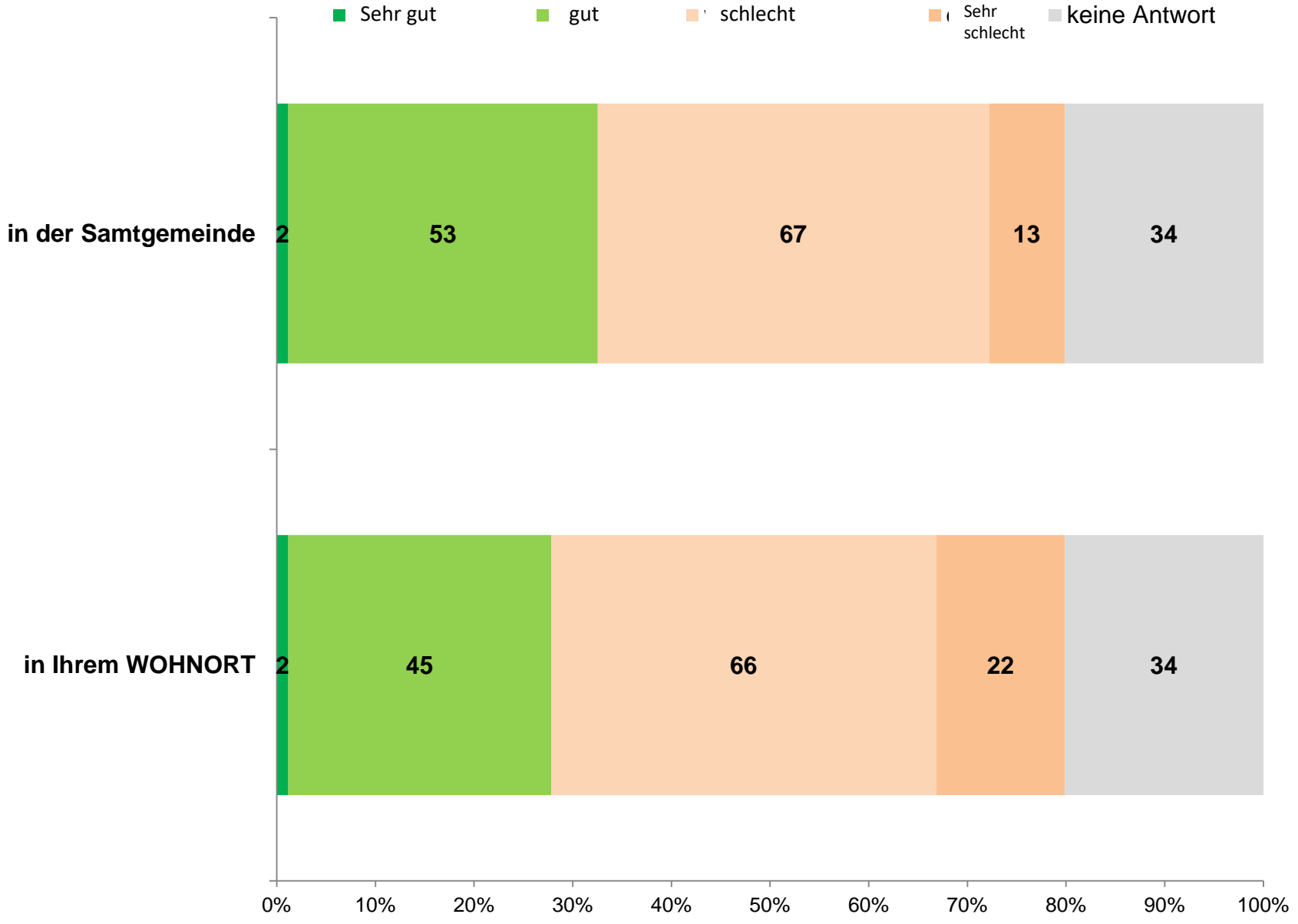


## Was ist Ihnen in Bezug auf Ihren Arbeitsplatz besonders wichtig?





### Wie schätzen Sie die Vielfalt des Arbeitsmarktangebotes vor Ort / in der Samtgemeinde ein?



Frage 11: Wo erkennen Sie Defizite beim Thema Arbeiten vor Ort? In welchem Bereich wünschen Sie mehr Entwicklung?

Allgemein	Familiäre Sachen, es wird nur was für Senioren gemacht, sprich Wohnung usw
Angebote für Kinder	Fehlende Firmen
Ansiedlung großer Firmen	Freizeitangebote / Gastronomie
Ansiedlung von Industrie und Gewerbe	Für qualifizierte (studierte) Fachkräfte gibt es wenig Angebote. Es fehlen überregionale Firmen.
Arbeitsplätze / Arbeitsplätze für Frauen	Gewerbe / Gewerbebetriebe / Gewerbegebiet
Flexibilität der Verwaltung	Zusammenhalt der Vereine , Behindertengerechte Stadt ( Geht gar nicht )
Ärzte, Fachärzte / Kinderarzt	Handwerk
Ausbildung in Freren / Mehr Arbeitsstellen	Ich wünsche mir attraktivere Arbeitsplätze. Mehr wirtschaftliche Unternehmen
Bekleidungsbranche, EDV,	im ökumenischen Miteinander
Bekleidungsgeschäft!!!! / Ein schönes Textilgeschäft	Im Vergleich zu anderen Gemeinden weniger größere Firmen.
Berufswelt Arbeitsmarkt	Freizeitmöglichkeiten (z. B. Bowling, Gastwirtschaften)
Das die Sozialempfänger in Kleinjobs arbeiten sollen das vereine neuzugänge besser mitnehmen, das die stadt freren familien und im umgang mit der jugend freundlicher wird und ihnen möglichkeiten für treffpunkte gibt	Industrieansiedlung / Industriegebiete
Industriegebiete in Freren stagnieren	Initiative und Mut zur Betriebsgründung /-ansiedlung
Ehrenamtliches Engagement	Insgesamt in der Unternehmensansiedlung
Einzelhandel und Industriebeschäftigte	Insgesamt zu wenig nennenswerte Industrie
Es fehlen Arbeitsplätze. Freren ist eine Schlaf- und Wohn-Stadt	IT
	ÖPNV

Frage 11: Wo erkennen Sie Defizite beim Thema Arbeiten vor Ort? In welchem Bereich wünschen Sie mehr Entwicklung?

Es müsste attraktiver für größere Firmen gestaltet werden	Fachkräfte
Kinderbetreuung	Polizei, ständige Bereitschaft in Freren. .Geschäfte für die junge Generation.
Kultur und Freizeitangebote / Kultur für Jugendliche	Sicherheit auf Schulwegen
Leider wenig Möglichkeiten für Mütter, wenig Bürojobs	Stadtrat
Lüns Lieferservice	Unterstützung des Vereinslebens
Mangelhaftes Arbeitsplatzangebot für Hochschulabgänger	Variation fehlt zum Teil
Maschinenbau	Verkehrsberuhigte Zonen im Ort / Verkehrsberuhigung
Obwohl Freren sehr ländlich ist muss es für die Zukunft aufgestellt werden. Weite Wege zur Autobahn sind nur ein passives Problem. Günstige Baugrundstücke müssen mehr beworben werden und deutlich mehr Industrie sollte angesiedelt werden.	wenig Entfaltungsmöglichkeit für Menschen mit Studienabschluss, weil große Firmen mit entsprechenden Abteilungen/Fachgebieten nicht vor Ort sind
mehr Industrie, Maschinenfabrik Krone wollte sich mal ansiedeln, Rekers Beton auch, warum abgelehnt!? Dann stände man besser da!!!	kaum überregionale Firmen, fast ausschließlich Einzelunternehmen/Familienbetriebe, wenig Stellen für Akademiker
Mehr Industrielle Firmen	Mehr individueller Einzelhandel
Mehr kulturelle Angebote	Kaum Arbeitsplätze vorhanden
Mehr Veranstaltungen	Wirtschaft
Mobilfunknetz nicht immer gut / Mobilfunknetzausbau	Wirtschaftlich starke Unternehmen
Mut und Bereitschaft zur Selbstständigkeit, Textiliengeschäft	Wohnungen für junge Menschen

Bäckereien, Supermarkt, Friseur,

Cafe's, Friseure

Dienstleistungs- und Handwerksbereich

Dienstleistungssektor

Einkauf

Einzelhandel / Gastronomie

Endverbrauchermärkte

Gastronomie

Gesundheit und Wohlfahrt

Holzbetriebe

Handel

Handwerk / Handwerker vor Ort / Handwerksbetriebe

in keinem

Kaufmännische

Kfz

Landwirtschaft und angrenzend / Agrar

Lebensmittelmärkte

Medizin

Metallverarbeitung

Niedriglohn-Sektor

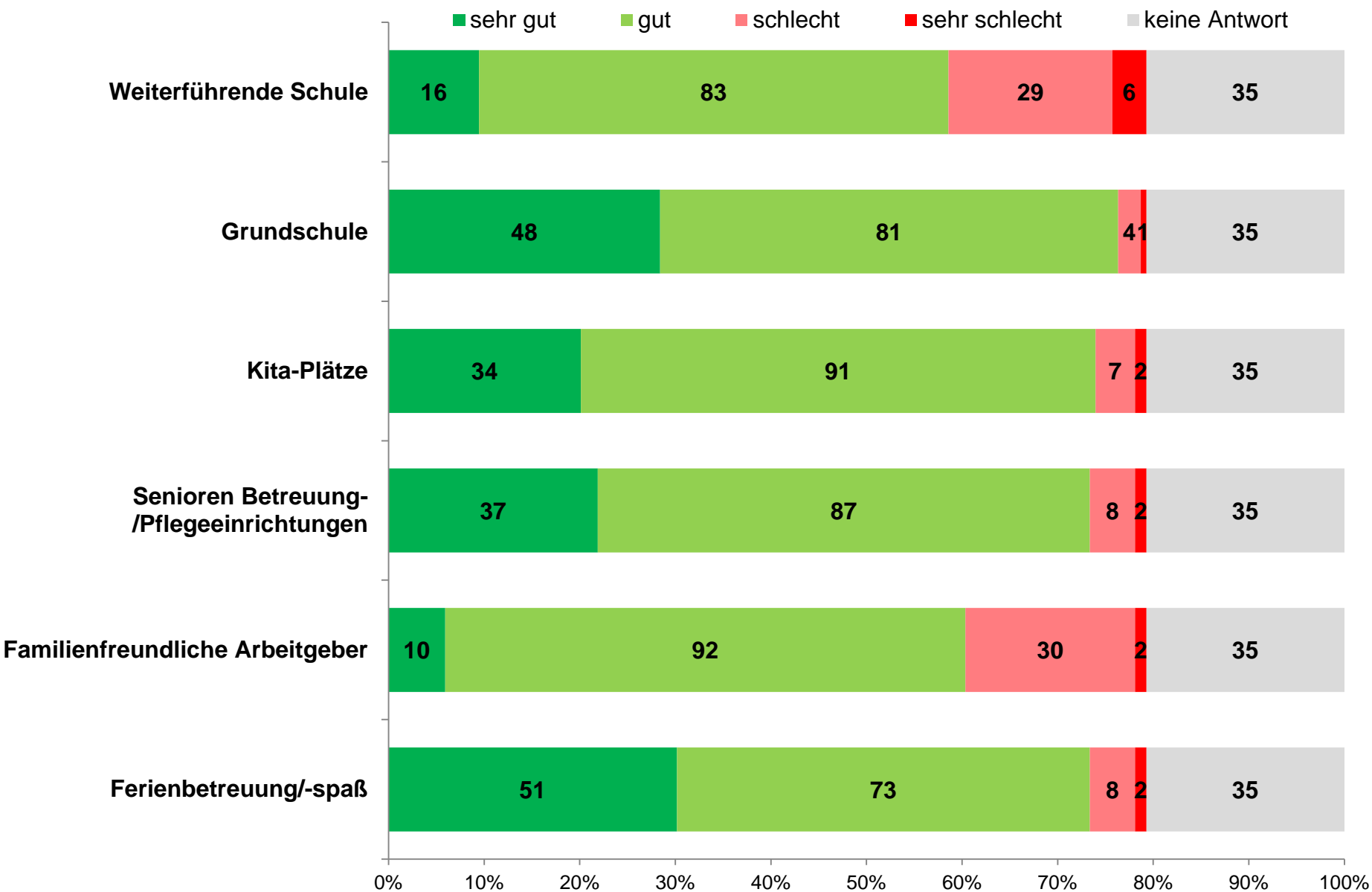
nirgends

Pflegebereich / Pflegeberufe / Soziale Berufe

Pizzerien und Cafés

Rentner

## Wie schätzen Sie die Familienfreundlichkeit in der Samtgemeinde ein?



Abends im Ort los zu gehen.

Anreize für Unternehmen

Attraktivität durch Kompromisse, z.B. Krone hätte Freren damals sehr gut getan

Betreuung von Kindern unter 3 Jahre

Betriebsräte

Ein richtiger Drogeriemarkt wie Rossmann oder dm

Einrichtung für Menschen mit Behinderungen

Fehlendes Gewerbe/Industrie, interessantere Arbeitgeber, internationale Ausrichtung

Größere Auswahl

guter Hausarzt/ KiTaplätzte!!!

Industrie

Internet

Kommunikation, Aktivität

Konkrete Ansprechpartner

Mangelnder ÖPNV, wenig qualitativ hochwertiger Einzelhandel

Textilgeschäfte

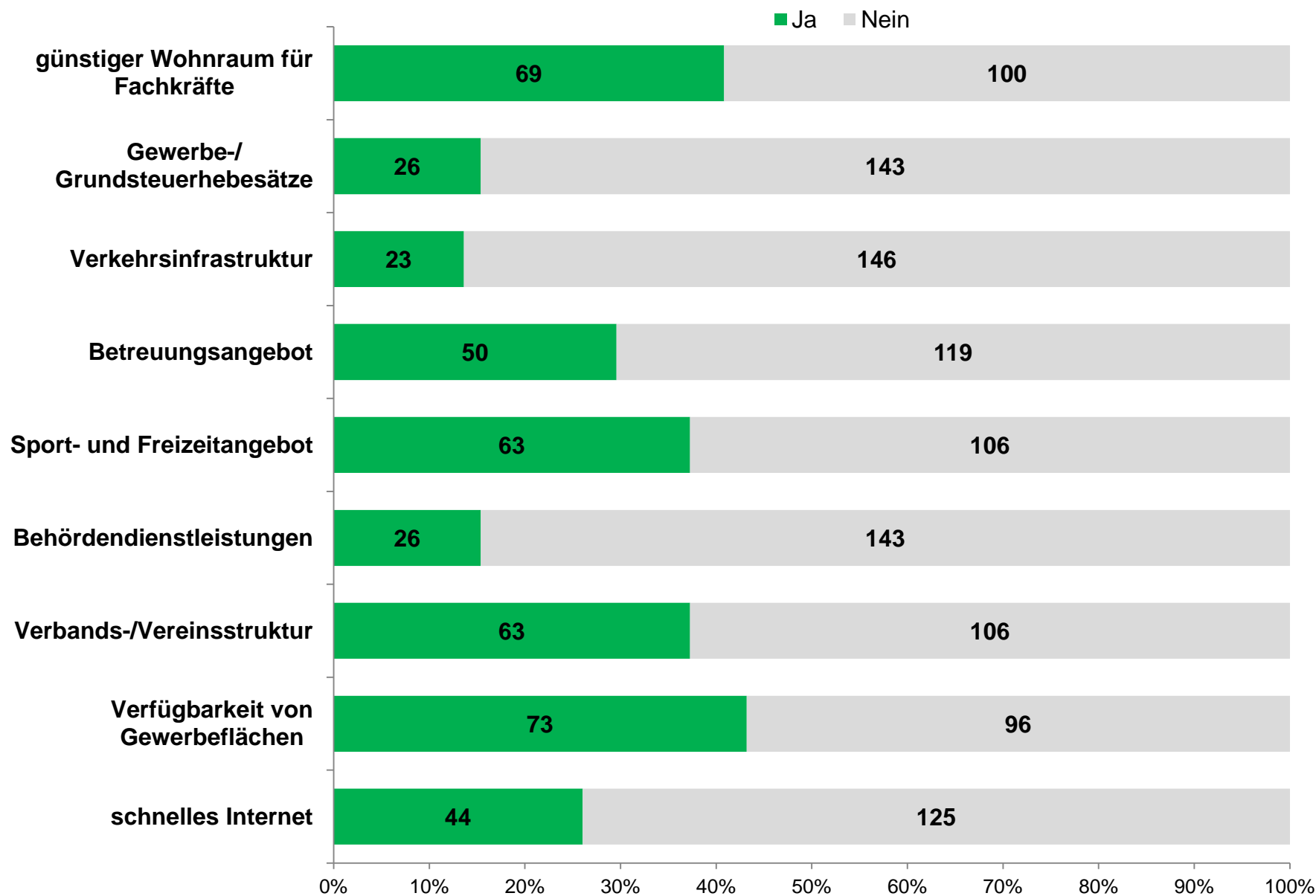
Unterstützung in jeder Hinsicht

Zu wenig Unternehmer die Arbeitsplätze bieten

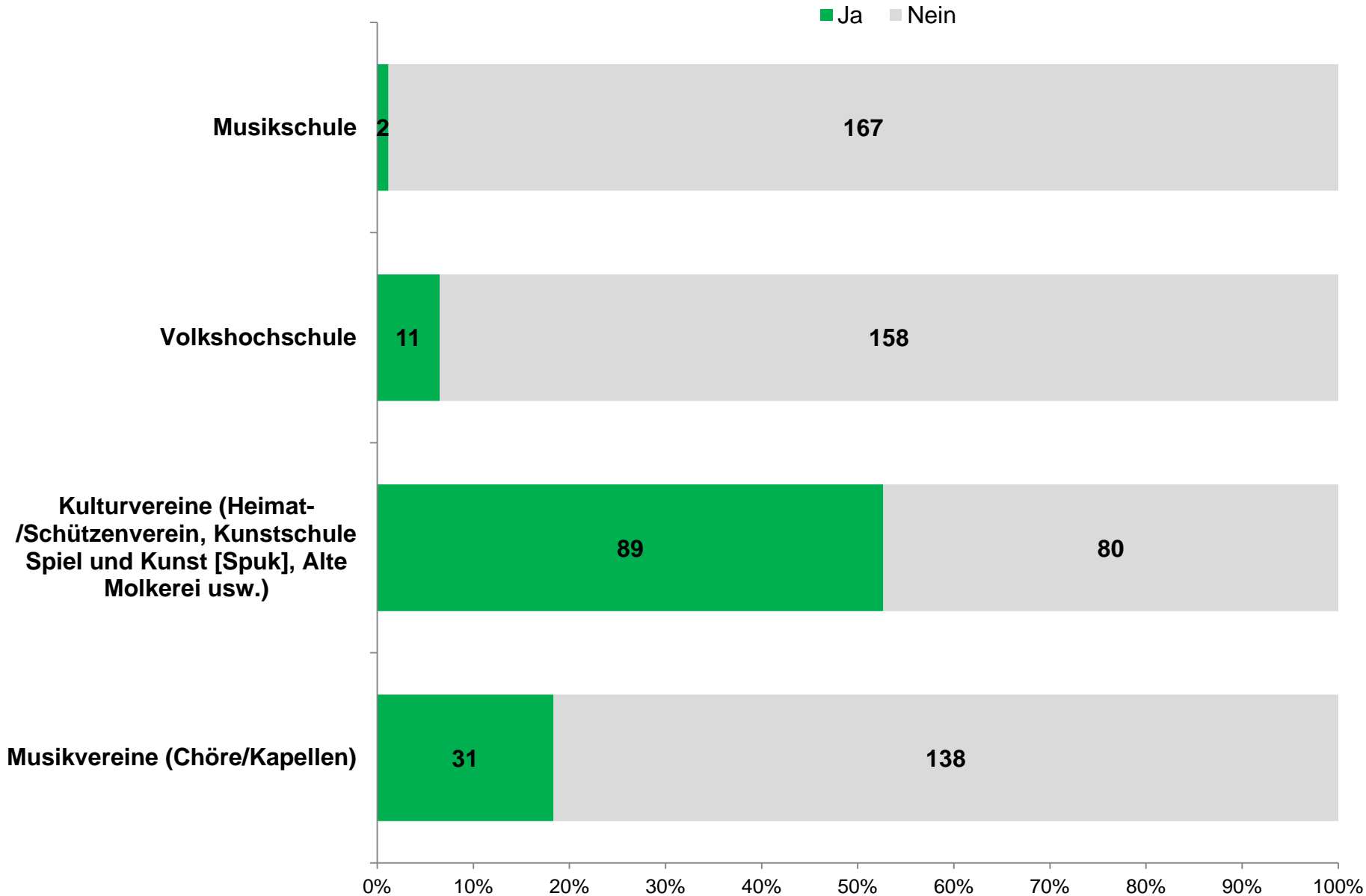
Zügige Baugenehmigungen

zusätzliche Hausärzte

## Was zeichnet Ihren Wohnort als Wirtschaftsstandort besonders aus?

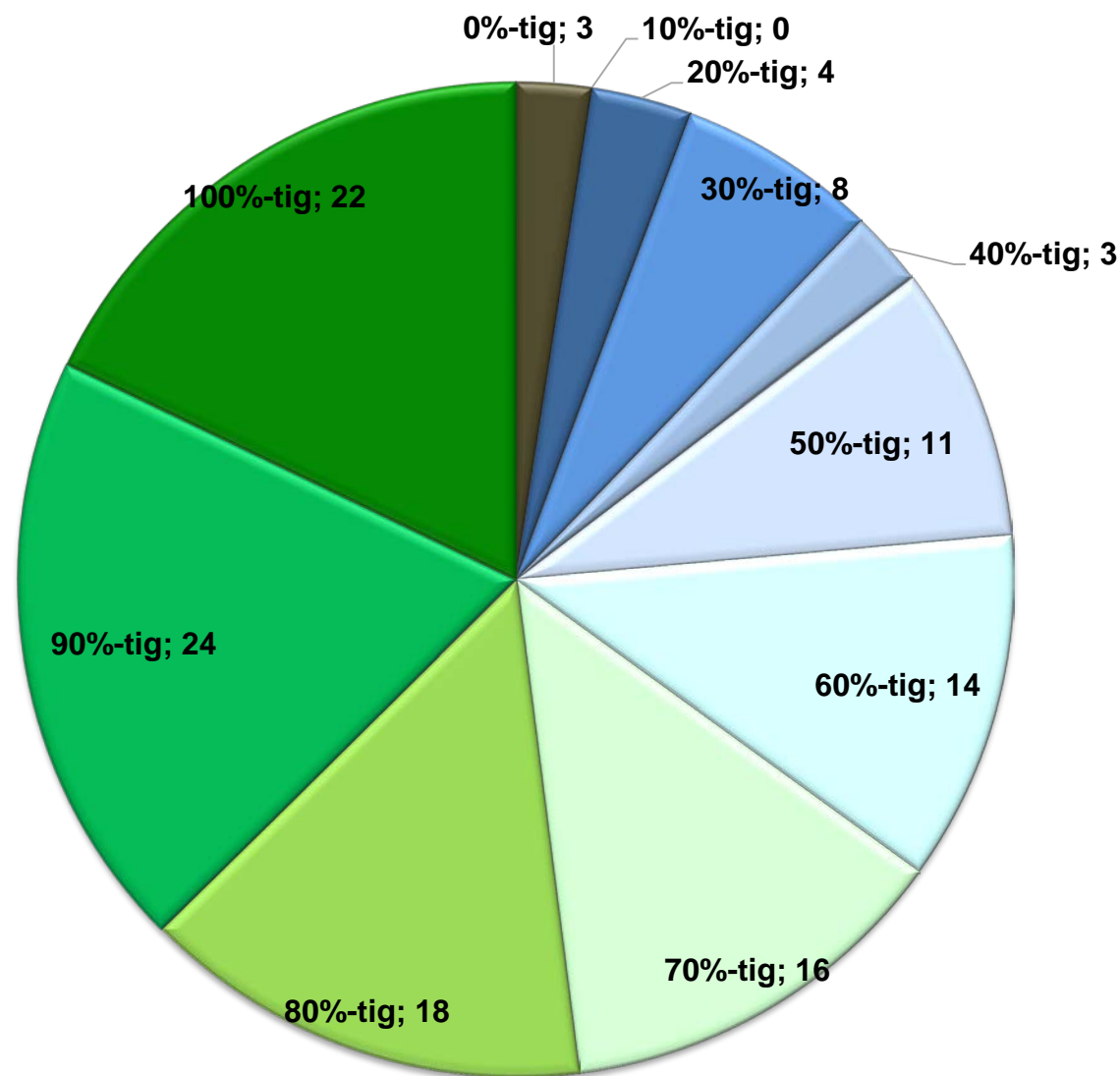


## Welche kulturellen Angebote nutzen Sie in der Samtgemeinde?





## Wie sehr identifizieren Sie sich mit Ihrem Wohnort?



## Wie sehr identifizieren Sie sich mit der Samtgemeinde Freren?

